

Messe zu Ehren heiliger Kirchenlehrer/innen

Dank erfüllt bekennen wir, dass Gott in der Mitte der Gemeinde, d.h. der Kirche, dem Heiligen den Mund gelöst und durch ihn Worte der Weisheit zu uns gesprochen hat (Eingangsgebet). Bereitwillig nehmen wir die Lehren an, die er uns im Geiste der Ewigen Weisheit gibt (Lesung). Der heilige Lehrer ist von Christus zum «Salz der Erde», zum «Licht der Welt» erwählt (Evangelium). Er führt uns zur Ewigen Weisheit, zur Quelle der göttlichen Liebe (Opfergebet); er reicht uns die geistige Nahrung der christlichen Lehre wie auch der heiligen Kommunion (Kommunionsgebet), die uns das Unterpfand der ewigen seligen Kommunion im Himmel ist.

Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (Eccli. 15,5 / Ps. 91,2)

Inmitten der Kirche liess ihn der Herr seinen Mund auftun; Er erfüllte ihn mit dem Geiste der Weisheit und des Verstandes; Er kleidete ihn mit dem Gewande der Ehre. (Alleluja, alleluja.) Gut ist's den Herrn zu preisen, und Deines Namens Lob zu singen, Allerhöchster. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Dreifaltiger Gott: Du schenktest Deinem Volke den heiligen **N.** / die heilige **N.** als Vermittler/in ewigen Heiles; so gib, wir bitten Dich, dass wir ihn/sie im Himmel zum Fürsprecher haben dürfen, der/die auf Erden uns Lehrer/in des Lebens war. Durch Maria, unsere Fürsprecherin.

Lesung (Eccli. 39, 6-14)

Der Gerechte lässt sein Herz schon am frühen Morgen erwachen zum Herrn, seinem Schöpfer, und fleht vor dem Angesichte des Allerhöchsten. Er öffnet seinen Mund zum Gebete und fleht für seine Sünden. Und wenn es dem Herrn, dem Erhabenen, so gefällt, erfüllt Er ihn mit dem **Geiste der Einsicht**. Dann lässt der Gerechte die Aussprüche seiner Weisheit wie Regengüsse ausströmen und verherrlicht im Gebete den Herrn. Er lenkt aufs Rechte seine Einsicht und seine Lehre, und sinnt über Gottes Geheimnisse nach. Er tut die Weisheit seiner Lehre kund und rühmt sich des Bundesgesetzes des Herrn. Viele werden seine Weisheit loben, in Ewigkeit nicht wird er vergessen sein. Sein Andenken schwindet nicht, und sein Name wird leben von Geschlecht zu Geschlecht. Seine Weisheit rühmen die Völker, und sein Lob verkündet die Gemeinde. Dank sei Adonai-Jesus.

oder

Lesung (2 Tim. 4, 1-8)

Geliebter! Ich beschwöre dich vor Gott und Jesus Christus, dem künftigen Richter der Lebenden und Toten, bei Seiner Wiederkunft und bei Seinem Reiche; **verkünde das Wort**, tritt aufm sei es gelegen oder ungelegen. Rüge, mahne, weise zurecht in aller Geduld und Lehrweisheit. Denn es kommen Zeiten, da man die gesunde Lehre nicht erträgt, sondern sich zum Ohrenkitzel nach eigenen Gelüsten Lehrer beschafft. Von der Wahrheit aber wird man das Ohr abwenden und sich Fabeleien zuwenden. Du aber sei wachsam, ertrage alle Mühsal, vollbringe das Werk eines Künders des Evangeliums, tu deinen Dienst voll und ganz, sei nüchtern. Denn ich selbst bin schon daran, geopfert zu werden, und die Zeit meiner Auflösung ist nahe. Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt. Im Übrigen harret meiner die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tage Seiner Wiederkunft geben wird. Aber nicht bloss mir, sondern allen, die Seine Wiederkunft lieben. Dank sei Adonai-Jesus.

Lobpreisgebet (Ps. 36, 30-31)

Weisheit kündet der Mund des Gerechten, und seine Zunge redet, was recht ist. In seinem Herzen herrscht das Gesetz seines Gottes, und seine Schritte kommen nicht ins Wanken.

Allelujavers (nach Hebr. 1,9)

Alleluja, alleluja. Du liebst die Gerechtigkeit und hassest den Frevel. Darum hat Dich Gott, der Herr und König, gesalbt mit dem Öl der Freude vor Deinen Genossen allen. Dein Haupt ist mit der Krone der Weisheit geschmückt; sie strahlt Deine Tugenden und Verdienste über die ganze Menschheit aus. Alleluja!

Tractus (während der Fastenzeit statt des Allelujaverses)

(nach Ps.111,1 und Eccli. 39, 8-9)

Selig der Mann, der den Herrn fürchtet, an seinen Geboten grosses Gefallen hat! Er tut die Weisheit seiner Lehre kund und rühmt sich des Bundesgesetzes des Herrn. Viele werden seine Weisheit loben, in Ewigkeit nicht wird er vergessen sein.

(nach Ps.111,1 und Spr. 31, 26 und 31)

Selig die Frau, die den Herrn fürchtet, an seinen Geboten grosses Gefallen hat! Sie öffnet zu Weisheitsreden den Mund, und gütige Lehre erteilt ihre Zunge. Spendet ihr Lobpreis ob der Frucht ihres Geistes, ihre Werke sollen sie rühmen in der Gemeinde!

Verherrlichungsgebet

O Heiligstes Haupt Jesu, Sitz der Göttlichen Weisheit, das alle Regungen, alle Neigungen des Heiligsten Herzens regiert, eingeflösst und geleitet hat, leite alle meine Gedanken, meine Worte und meine Werke, wie Du es versprochen hast. Sei das Heilmittel gegen die grossen Plagen unseres Daseins: den geistigen Hochmut und die Untreue. Möchtest Du durch Deine Leiden, durch die Dornenkrone, die Deine Stirne zerriss, durch die Schläge, das Blut, die Beschimpfungen, mit denen Du überhäuft wurdest, als auch durch die innige Liebe Deiner Heiligsten Mutter, so bald, so vollständig und so allgemein, wie es nach den Absichten der göttlichen Vorsehung möglich ist, angebetet, verehrt und verherrlicht werden zur Ehre Gottes, zum Heile der Seelen, in den Meinungen des Heiligsten Herzens, zur Erfüllung des Göttlichen Willens und des glühenden Wunsches, den Du geäussert hast. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Du bist der Sitz der Ewigen Weisheit, o Tempel der Dreifaltigkeit. Sei unser Lehrer und Lenker in unserem Erdendasein. Lass uns angeschlossen bleiben an Dir, dem ewigen Rebstock, damit wir durch Deine Gnaden die 12 Früchte des Heiligen Geistes hervorbringen, welche geheimnisvoll angedeutet sind in der Krone Deines göttlichen Schmerzenshauptes. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Mt. 5, 13-19)

In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern: **«Ihr seid das Salz der Erde.** Wenn das Salz seine Kraft verliert, womit soll es dann selbst gesalzen werden? Es taugt zu nichts mehr; man wirft es hinaus und lässt es von den Menschen zertreten. **Ihr seid das Licht der Welt.** Eine Stadt, die auf dem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet man kein Licht an und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter, damit es allen im Hause leuchte. So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. Glaubet nicht, Ich sei gekommen, Gesetz und Propheten aufzulösen. Nicht um sie aufzulösen bin Ich gekommen, sondern um sie zu erfüllen (zur Vollendung zu bringen). Wahrlich, Ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Strichlein vom Gesetze vergehen, ehe alles erfüllt ist. Wer also eines dieser Gebote, und wäre es auch das geringste, auflöst und die Menschen so lehrt, wird als der Geringste gelten im Himmelreich. Wer es aber erfüllt und so lehrt, der wird als ein Grosser gelten im Himmelreich.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

Möge unsere Seele sich an der Herrlichkeit des Tempels der Ewigen Weisheit sättigen. Trinken wir vom Meer der Liebe aus dem göttlichen Herzen Jesu. Lass uns, o Herr, von den Wogen Deiner Gottheit erfasst werden, damit wir die herrlichste Wissenschaft ergründen, nämlich die des Kreuzes.

Gabengebet

Nimm, o Ewiger Vater, die Opfergaben Deiner Heiligen Kirche an, die sie Dir auf die liebevolle Fürbitte des Kirchenlehrers/lehrerin **N.** darbringt. Verzeihe unsere Sünden und Nachlässigkeiten und schenke uns Anteil am Licht der Göttlichen Weisheit. Durch Jesus und Maria.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott, und Dich am **Fest des Kirchenlehrers/lehrerin N.**, zu benedeien und zu preisen. In MARIA haben wir die Göttliche Lehrerin und die unerschöpfliche Quelle ewigen Lebens. Ihre vollkommene Weisheit unterrichte alle Völker der Erde in der Heiligen Kreuzeswissenschaft. Der Duft Ihrer Reinheit und all Ihrer Tugenden umhülle die Heilige Marianische Kirche und das Heilige Marianische Kaiserreich und besänftige Gottes Zorn und Gerechtigkeit. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (nach Lk. 12,42)

Er ist der treue und kluge Knecht, den der Herr über sein Gesinde setzte, damit er ihm das Brot gebe zur rechten Zeit.

Sie ist die treue und kluge Magd, die der Herr über sein Gesinde setzte, damit sie ihm das Brot gebe zur rechten Zeit.

Schlussgebet

Göttliche Maria, in Dir wohnt die **Ewige Weisheit**. Du bist der wahre Tempel des Allerhöchsten. Seine Weisheit umhüllt Dich vollkommen und spiegelt in Dir alle Eigenschaften Gottes. Belehre o Göttliche Lehrerin uns Menschenkinder in der Kreuzeswissenschaft, damit wir einst die Fülle des geistlichen Lebens erreichen. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn.